

NIEDERSCHRIFT

Nr. 01/2023

über die öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 05.12.2023
im Bürgersaal Bleibach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Sebastian Rötzer (Bürgermeister)

Mitglieder VA: Jan Hug (FW)
Christine Kaltenbach (FW)
Hansjörg Weis (FW)
Annette Linder (ÖL)
Barbara Schuler (ÖL)
Rosa Maria Wernet (CDU)

Verwaltung: Niklas Wiese (Rechnungsamt),
Jörg Barth (Hauptamt),
Wencke Heß (Bauamt),

Protokollführer: Jörg Barth (Hauptamt)

Es fehlen entschuldigt: Jochen Bockstahler

Es fehlen unentschuldigt: Keine

Der Verwaltungsschuss ist beschlussfähig, da 7 Mitglieder (BM + 6 GR)
anwesend sind.

Tagesordnung

TOP 1: Haushaltsberatung 2024

Bürgermeister Sebastian Rötzer eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen rechtzeitig zugegangen sind und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen. Das Ziel sei es, so realistisch wie möglich an die Sache heranzugehen und den Haushalt im Januar 2024 zu beschließen. Der Haushalt 2024 ist mit Kraftanstrengungen zu stemmen. Schulden werden keine aufgenommen.

Er übergibt zu weiteren Ausführungen an den stv. RA Leiter Niklas Wiese.

I. Vorläufiges Ergebnis 2022

Ergebnishaushalt 2022

Das vorläufige Ergebnis zum Ergebnishaushalt 2022 wird erläutert mit den einzelnen Positionen der ordentlichen Aufwendungen und ordentlichen Erträge. Das Ergebnis bei den Einnahmen fällt zum Planansatz 2022 tatsächlich mit ca. 400.000 € besser aus. Im Gegenzug wurden im Planjahr 2022 zudem auch weniger Aufwendungen als geplant verbucht, sodass sich ein vorläufiges ordentliches Ergebnis von 2.294.239 € ergibt. Herr Wiese weißt aber daraufhin, dass die Abschreibungen, sowie die Auflösungen aufgrund der fehlenden Eröffnungsbilanz noch nicht verbucht sind.

Finanzhaushalt 2022

Im Finanzhaushalt 2022 gab es ebenfalls eine Verbesserung beim Zahlungsmittelüberschuss zu den Planansätzen in 2022. Dies ergibt sich vor allem aus verschobenen oder nicht umgesetzten Investitionsmaßnahmen.

II. Aktueller Stand 2023

Ergebnishaushalt 2023

Der aktuelle Stand vom 30.11.2023 weist ein Ergebnis bei den Erträgen von 10.090.270 € aus. Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich mit Stand vom 30.11.2023 auf 8.529.637 € sodass zu diesem Zeitpunkt ein ordentliches Ergebnis von 1.560.632 € zu Buche steht. Herr Wiese weißt aber daraufhin, dass die Abschreibungen, sowie die Auflösungen aufgrund der fehlenden Eröffnungsbilanz noch nicht verbucht sind.

Finanzhaushalt 2023

Im Finanzhaushalt 2023 gibt es nach aktuellem Stand eine deutliche Verbesserung beim Zahlungsmittelüberschuss zu den Planansätzen in 2023. Dies ergibt sich vor allem aus verschobenen oder nicht umgesetzten Investitionsmaßnahmen.

III. Haushaltsansatz 2024

Ergebnishaushalt 2024

Im Ergebnishaushalt 2024 wird durch geringere Einnahmen und gestiegenen Aufwendungen unterm Strich ein Defizit von etwa 1,25 Mio. € erwartet. Im Finanzhaushalt wird mit einem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeiten in Höhe von ca – 7,2 Mio € gerechnet.

Auf der Einnahmenseite erhält die Gemeinde Gutach im Jahr 2024 weniger Zuweisungen aus dem Finanzausgleich, da sie 2022 gute Realsteuereinnahmen hatte und diese Grundlage der Berechnung der Zuweisung für 2024 sind. Auf der Ausgabenseite fallen nach den Angaben zufolge einer deutlichen Steigerung der Kreisumlage zum Vorjahr, sowie steigende Personalaufwendungen ins Gewicht.

HAL Jörg Barth gibt als Grund für die stark gestiegenen Personalkosten vor allem die Tarifierhöhungen und der Mehrbedarf von Stunden in den Bereichen Feuerwehr/Friedhof, Bauamt und Bauhof sowie Kindergartenbetreuung an. Insgesamt geht man von einer Erhöhung von ca. 16% zum Vorjahr aus, wovon ca. 10% den Tarifierhöhungen geschuldet sind.

Herr Wiese fasst die finanzielle Lage der Gemeinde wie folgt zusammen:

Trotz der gestiegenen Kosten stehen der Gemeinde noch genügend Mittel zur Verfügung, um das geplante Defizit im Finanzhaushalt zu decken und im kommenden Jahr benötigte Investitionen zu tätigen. Ab dem Jahr 2025 könnten aber keine so großen Investitionssummen ohne Kreditaufnahmen mehr verwirklicht werden. Gründe dafür seien die extremen Preissteigerungen im Investitionsbereich in den letzten ein bis zwei Jahren. Dazu komme noch, dass es sehr schwierig geworden ist, für Gewerke überhaupt Firmen zu finden, was zusätzlich die Preise steigen lässt. Die Gemeinde habe aber mit etwa 52 Euro pro Person eine sehr geringe Pro-Kopf-Verschuldung.

Die Rücklagen im Ergebnishaushalt sind aufgrund der fehlenden Eröffnungsbilanz und den damit noch fehlenden Jahresabschlüssen nach jetzigem Stand noch nicht bekannt.

Im kommenden Jahr sind vor allem Projekte geplant, die langfristig die Infrastruktur der Gemeinde Gutach fördern sollen.

BM Rötzer ergänzt, dass man zukunftsweisende Projekte durchführen möchte, auch wenn es weh tut. Der bereits begonnene Bau der Mensa an der Zweitälerland Grundschule werde fertiggestellt. Vier barrierefreie Bushaltestellen im Ortsgebiet sollen realisiert werden, sowie die Sanierung von Gemeindewohnungen angegangen werden. Für gewisse Gebiete solle die Bauleitplanung weiter vorangetrieben werden. Außerdem solle in Zusammenarbeit mit einem öffentlichen Träger eine weitere Kindergartengruppe entstehen, betont Herr Wiese.

Die fünf größten geplanten Investitionsprojekte im Haushaltsjahr 2024 sind: Die Endabrechnungen der Kreuzungsvereinbarungen mit der Deutschen Bahn (ca. 1,5 Mio €), der Bau der Mensa (ca. 1,1 Mio €), Grundstückskäufe im Wert von etwa

einer Million €, die Erstellung von Frischwasserleitungen Zinken im Ortsteil Siegelau (850.000 €), sowie der Erneuerung der Eulenwaldbrücke (800.000 €)

Für die weitere Prognose gibt Herr Wiese zu bedenken, dass im Ergebnishaushalt es für die Gemeinde sehr schwer werden, Jahr für Jahr ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen, da ein Großteil der Erträge durch Steuern und Zuweisungen entstehen, an denen man wenig daran drehen könnte. Somit bleibt die Möglichkeit durch Priorisierungen und Verschiebungen von Maßnahmen die Ausgabenseite so niedrig wie möglich zu halten. Die Gemeinde müsste bezüglich der Investitionen den Spagat schaffen, Projekte nach und nach abzuarbeiten, weil die Mittel begrenzt sind. Allerdings müssen Dinge möglichst zeitnah umgesetzt werden, da eine Verschiebung aufgrund Inflation und Preissteigerungen zu Mehrkosten führen würde.

Abschließend ergänzt BM Sebastian Rötzer, dass die Gemeinde immer noch als Einkommensschwache Gemeinde gilt und deshalb auch Mittel aus dem Ausgleichsstock sowie FAG-Zuweisungen erhält. Für die kommende Gemeinderatsitzung am 19.12.2023 wird es nochmals eine Information für den Gemeinderat geben.

Der Gemeinderat diskutiert kurz über den eingebrachten Haushalt 2024 und wird sich in den nächsten Tagen innerhalb der Fraktionen abstimmen.

Bürgermeister Sebastian Rötzer schließt die öffentliche Sitzung um 21:30 Uhr

Vorsitzender, Datum:

.....

Rötzer, Bürgermeister

Protokollführer/in, Datum:

.....

Barth

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Hug

Gemeinderat, Datum:

.....

GR´tin Wernet

Gemeinderat, Datum:

.....

GR´tin Linder